

Nouvelles de La Chaux-de-Fonds

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **3 (1937)**

Heft 54

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-733769>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Flüssen und Wäldern, mit seinem Reichtum an Tieren ist der Hintergrund. Darin ist eine besondere Attraktion: ein riesenhafter Orang-Utang.

Der achte ist ein Kriminalfilm ganz grossen Stils. «*Unter vier Augen*». In diesem Film gibt es ein Wiedersehen mit dem genialen Darsteller Victor MacLaglen. Die Geschichte eines jungen Leutnant (Robert Taylor), der im Auftrag des amerikanischen Präsidenten eine weitverbreitete Verbrecherbande aufspürt.

Auch die nächsten Filme der 20th. Century-Fox bringen noch sehr vielseitige Sujets mit entsprechender Besetzung: Wallace Beery, Robert Taylor, Loretta Young, Baxter, Simon Simon und Peter Lorre.

Von dieser Wahl Filmen wird jeder einzelne dem Publikum etwas ganz Besonderes geben. 20th. Century-Fox ist Trumpf!

F. P.

Internationaler Film-Kongress Paris.

(Der Farbfilm.)

Berichte vom «Internationalen Film-Kongress Paris», an dem als Delegierte des Schweizer Lichtspieltheater-Verbandes Herr Sekretär Jos. Lang, Hans Rieber, Frauenfeld, und der Unterzeichnete teilgenommen haben, sind an anderer Stelle dieser Zeitung zu finden. Ich jedoch möchte noch meine Kollegen von der Ansicht über den Farbfilm

unterrichten, die bei den Beratungen in der Sitzung der Kommission für künstlerische und kulturelle Filmfragen bekannt wurde. Es konnte universell festgestellt werden, dass der Farbfilm nirgends wirtschaftliche Vorteile gebracht hat. In anderen Worten: das Publikum legt bis heute keinen Wert darauf, ob der gebotene Film in Farben ist, oder schwarzweiss. Der Inhalt, die Handlung muss befriedigen. Ein Film mit einer Handlung, die dem Publikum nicht zusagt, bleibt ein Versager, auch wenn er nach dem heute besten Farbfilmverfahren hergestellt wurde.

Diese Feststellung kann für uns alle eine Beruhigung sein. Dass der Farbfilm eine Art Revolution bringen könnte, wie vor Jahren der Tonfilm, der so überraschend schnell den Stummfilm verdrängte, scheint nach den bisherigen Erfahrungen und Beobachtungen mit dem Farbfilm uns vorläufig keine Sorge machen zu müssen.

Jos. Adelman.

England offeriert für Disneys «Schneewittchen» eine Million Dollar.

Dem Vater der Mickey Mouse wurde von einer englischen Agentur 1 Million Dollar für seinen ersten abendfüllenden Farbfilm «Schneewittchen und die sieben Zwerge» angeboten. Disney lehnte dieses verlockende Angebot ab, da er vertraglich mit RKO gebunden ist, welche seine neue

Produktion der kommenden Saison herausbringen wird.

Das Kapitol in Bern neu eröffnet.

Am 10. Juli wurde das Lichtspieltheater Kapitol wieder eröffnet. Die Direktion hat der bestbekannte Kinofachmann Herr L. Wachtl, der ausser dem Bubenbergr eine grössere Anzahl Lichtspieltheater der deutschen Schweiz leitet, übernommen. Seine langjährige Praxis und umfassende Fachkenntnis bietet Gewähr für eine gediegene und abwechslungsreiche Programmgestaltung.

Wir wünschen Herrn Wachtl für dieses neue Unternehmen recht grossen Erfolg.

Nouvelles de La Chaux-de-Fonds.

La Scala va fermer ses portes. — Rassurez-vous, chers amis lecteurs et lectrices, ce ne sera que momentanément, puisqu'il ne faudra pas moins de deux mois pour rénover complètement cette grande salle de cinéma et pour en faire un établissement moderne, confortable, répondant aux goûts du jour. La fermeture de la Scala sera donc effective le 12 juillet prochain.

La salle sera refaite entièrement et munie des derniers perfectionnements, notamment en ce qui concerne la consolidation définitive de l'immeuble par la pose de fermes métalliques, puis en fait de chauffage, de ventilation, d'éclairage, de vestiaires, etc. De plus, elle aura son plafond acoustique et tous les sièges de la galerie seront remplacés par des chaises rembourrées.

Les travaux de transformation ont été confiés à la maison Biéri et frère, et sont devisés à plus de 100.000 francs.

Réjouissons-nous donc de la perspective d'avoir une salle nouvelle, qui sera bien accueillie par tout le monde et qui fera que La Chaux-de-Fonds n'aura plus rien à envier aux grandes villes de Suisse.

«Sarati le Terrible» chez Eos-Film.

Cette grande firme a retenu pour la saison prochaine le grand film dramatique d'André Hugon que ce réalisateur-producteur a adapté d'un roman coloré et plaisant de Jean Vignaud: Sarati le Terrible.

«Sarati le Terrible» est une production d'envergure. Il fut tourné moitié dans le port et les docks d'Alger, au milieu de la plus bigarrée, de la plus étrange population qui soit au monde, et moitié au studio dans les magnifiques décors de Duquenne. La diversité et l'éclat de ce film sont augmentés de la présence d'Harry Brur qui incarne Sarati, et qui est entouré de Georges Rigaud, Jacqueline Laurent, Rika Radiffé, Jeanne Hebling, etc. ...

L'activité de Eos-Film reprend dans toute sa force.



Simon Simon und James Stewart in «Im siebenten Himmel»; der wunderbare Film der 20th Century-Fox.

20th. Century-Fox

Le programme de la Twentieth Century Fox est important, mais dans le nombre imposant des productions réalisées à Hollywood aux studios Fox, on a sélectionné trente-deux films destinés au marché suisse qui seront doublés. Il y aura parmi eux deux films d'Annabella qui furent tournés en Angleterre: «La Baie du Destin» et «Sous la Robe Rouge», ce dernier étant également joué par le grand acteur Conrad Veidt, et le premier étant fait en Technicolor. Simone Simon paraîtra dans «L'Heure Suprême», et dans «Sulz» qu'elle tournera à son retour de vacances. Enfin il y aura plusieurs «Charlie Chan» qui sont extrêmement populaires en Suisse, «La Mascotte du Regiment», une adaptation de «Willie Winkle» de Rudyard Kipling avec Shirley Temple.



Annabella und Henry Fonda in «Das Schloss im Mond», Farbfilm der 20th Century-Fox.